

24.

Interpellation.

Eingegangen am 8. Dezember 1899.

Nach den Berichten sozialdemokratischer Blätter hat am 23. November in dem Trianon zu Dresden eine Versammlung von 800 sächsischen Eisenbahnbediensteten getagt, in der der bekannte sozialdemokratische Agitator Eichhorn über „Die gegenwärtige wirtschaftliche Lage und die Eisenbahner“ referirt hat. Es ist in der Versammlung vielfach von der traurigen Lage der Eisenbahner gesprochen und dabei ausgeführt worden:

„Die Verwaltung thue nichts, um den Angestellten ihre Lage zu erleichtern. Im Gegentheil, es werde für die Arbeiter immer schlechter. Dienstverschlechterungen, Steigerung der Arbeitslast, Personalreduzierungen, Alles gehe Hand in Hand, um den Eisenbahnern das Leben zu verbittern. Eine maßlose Erbitterung beherrsche die Angestellten vom alten Graukopf bis herunter zum jungen Stationsarbeiter. Man habe in der letzten Zeit nicht einen Eisenbahner gefunden, der zufrieden sei und der noch Vertrauen zur Verwaltung habe. Auf Kosten der Niederen werde für die Oberen gespart u. s. f.“

Der vormals bei der Eisenbahnverwaltung angestellt gewesene, wegen seiner Agitation unter den Kollegen entlassene Bremser Albert Dräger hat den Vorsitz in der Versammlung geführt. Der Bericht bemerkt hierzu:

„Stürmisches Händeklatschen begrüßte ihn, der beste Beweis, wie seine ehemaligen Kollegen über die Maßregelung denken.“

In der Versammlung ist von allen Seiten aufgefördert worden, sich zu organisiren und die sozialdemokratischen Zeitungen (Arbeiterzeitung und Weckruf) zu abonniren. Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Deutsche Eisenbahnerbewegung wurde die Versammlung geschlossen.

Der Zweck der Versammlung ist zweifellos gewesen, die Angestellten der Eisenbahnverwaltung für die Sozialdemokratie zu gewinnen und entsprechend zu organisiren.

Sind der königlichen Staatsregierung die vorstehends mitgetheilten Thatsachen bekannt geworden, und was gedenkt dieselbe zur Aufrechterhaltung der Disziplin unter den Angestellten der Staatseisenbahnverwaltung zu thun?

Behrens.

Andrä. Bochmann. Bunde. Däbritz (Nischwitz). Däweritz (Doberschwitz).
Dieterich. Engelmann. Enke. Fritsching. Grumbt. Hähnel.
Härtwig. Harter. Hauffe. Heymann. Horst. Huste. von Kirchbach.
Klöber. Kluge. Kockel. Dr. Kühlmorgen. Leithold. Leupold. Liebau.
Maschke. Matthes. Opitz. Edler von Quersurth. Reißmann.
Kentsch. Richter (Basitz). Rößner. Rudelt. Rüder. Schlag.
Schmole. Schubart. Dr. Spieß. Steiger. Steyer. Dr. Stöckel.
Thieme. Töpfer. Zeidler.